



Zusatz zum Antrag auf Zulassung zu einem Cotutelle-Promotionsverfahren

1. Der/Die Promovend/in begründet in einem Motivationsschreiben an den Promotionsausschuss (max. eine Seite) warum er/sie zu einem Cotutelle-Promotionsverfahren zugelassen werden möchte, Stand vom _____ (Datum).
2. Der/die Erstbetreuer/in der HU begründet in einer kurzen Stellungnahme an den Promotionsausschuss (max. eine Seite), warum ein Cotutelle-Verfahren durchgeführt werden soll, Stand vom _____ (Datum).
3. Der/die Betreuer/in der Partneruniversität bestätigt in einer kurzen Stellungnahme seine/ihre aktive Mitwirkung bei der Betreuung des Promotionsvorhabens; Datum der beigefügten Stellungnahme vom _____ (Datum).
4. Beide Betreuer/innen erklären in einer (gemeinsamen) Stellungnahme, ob die unterschiedlichen formalen Anforderungen beider Promotionsordnungen jeweils von den beiden Vertreter/innen beider Einrichtungen für gemeinsam erfüllbar eingeschätzt werden; Datum der beigefügten Stellungnahme(n) vom _____ (Datum).
5. Für das Promotionsvorhaben gilt der von der/dem Promovend/Promovendin und der/dem Erstbetreuer/Erstbetreuerin vereinbarte und in der Anlage aufgeführte Finanzierungsplan, Stand vom _____ (Datum).
6. Der/Die Promovend/in fügt dem Antrag auf Zulassung alle rechtsverbindlichen Satzungen bzw. Promotionsordnungen (auf Deutsch oder Englisch) bei, auf die sich das Promotionsverfahren an der Partneruniversität stützt, siehe Anlage.
7. Die für das Cotutelle-Verfahren zuständige Kontaktperson (deutsch- oder englischsprachig) an der Partner-Universität ist:

Name: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Datum und
Unterschrift
Promovend/in

Datum und Unterschrift
Erstbetreuer/in